

# Gemeinde Büchen

## Niederschrift

über die Sitzung des Werkausschusses der Gemeinde Büchen am Montag, den 22.06.2026; Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

---

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:23 Uhr

### Anwesend waren:

#### Vorsitzender/Gemeindevertreter

Johannsen, Matthias

#### Gemeindevertreter

Birkhahn, Andre

Räth, Markus

#### stellv. Vorsitzender/wählbarer Bürger

Andreae, Hans-Hermann

#### wählbarer Bürger

Kolanus, Martin

Schmidt, Fabian

Slopianka, Marcus

#### Pool-Vertretung

Reimer, Holger Peter

Zinc, Christian

Kalski, Arne

Vertretung für F. Strauer

Vertretung für H.-P- Klaas

#### Bürgermeister

Gabriel, Dennis

#### Schriftführerin

Weede, Vanessa

### Abwesend waren:

#### Gemeindevertreter

Klaas, Horst-Peter

Strauer, Florian

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
  - 3) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung
  - 4) Niederschrift der letzten Sitzung
  - 5) Bericht des Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
  - 6) Einwohnerfragestunde
  - 7) Baufortschritt Kalte Beck
  - 8) Vorstellung Projektmanagementlösung für die Erweiterung der Kläranlage
  - 9) Beauftragung einer Energiestudie Kläranlage
  - 10) Antrag der CDU-Fraktion: Aufstellen eines Trinkwasserspenders
  - 11) Verschiedenes
-

## Tagesordnungspunkte

### Öffentlicher Teil

#### 1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Herr Johannsen, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Herr Kolanus hatte vor Sitzungsbeginn angekündigt den Antrag zu Tagesordnungspunkt 9 „Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN: Kostengünstige und klimafreundliche erneuerbare Energie für das Klärwerk“ zurückzuziehen und erläutert dies kurz.

Bgm Gabriel beantragt einen neuen Tagesordnungspunkt „Beauftragung einer Energiestudie Kläranlage“. Er soll als TOP 9 behandelt werden.

#### Beschluss

Die Änderung der Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmung:            Ja: 9            Nein: 0            Enthaltung: 0

#### Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### 2) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Es wird kein Antrag gestellt.

#### 3) **Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung**

In der letzten Sitzung wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

#### 4) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Herr Johannsen fragt, ob Einwände gegen das Protokoll der letzten Sitzung vom 10.02.2026 bestehen. Da es keine Wortmeldungen gibt, gilt die Niederschrift als genehmigt.

#### 5) **Bericht des Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung**

Herr Johannsen berichtet, dass vor Beginn der Sitzung eine Begehung des Wasserwerkes stattgefunden hat und die Leckage im Bereich der Reinwasserbehälter

begutachtet wurde. Herr R ath fragt nach den geplanten Maßnahmen und deren Zeitplan. Beides steht jedoch noch nicht fest.

Bgm. Gabriel berichtet von einem massiven Vorkommen von Eichenprozessions-  
spinnern in diesem Jahr und erheblichen Kosten für die Beseitigung an diversen  
Stellen. Im Gremium wird diskutiert ob das Anbringen von Vogelnistkästen an Ei-  
chen eine geeignete Gegenmaßnahme für den Befall sein könnte.

Weiter teilt Herr Gabriel mit, dass die Saison des Waldschwimmbades erfolgreich  
gestartet ist.

In der Trinkwasseranlage am Sportplatz wurde leider der Grenzwert für Legionel-  
len überschritten. Das Sachgebiet Liegenschaften hat eine Desinfektion der An-  
lage veranlasst und prüft aktuell mögliche bauliche Maßnahmen zur Vermeidung  
zukünftiger Überschreitungen.

#### 6) **Einwohnerfragestunde**

Herr Stemmer gibt an, dass nach diversen Aufgrabungen in der Straße „Moorweg“  
die Pflasterung im Bereich der Zufahrt DLRG/ JUZ abgesackt ist. Das Sachgebiet  
Tiefbau wird prüfen, ob die Wiederherstellung der Pflasterfläche fachgerecht  
durchgeführt wurde.

#### 7) **Baufortschritt Kalte Beck**

Frau Weede trägt den Inhalt der Beschlussvorlage zusammengefasst vor. Der In-  
halt wird im Gremium kurz diskutiert. Herr R ath fragt, ob die Investition in die Ge-  
b hrenkalkulation für die Oberflächenentwässerung eingeht, was von der Verwal-  
tung bejaht wird.

##### **Beschluss:**

Es wird beschlossen, den Rückbau bzw. das Dämmern der bestehenden Rohrlei-  
tung zwischen „Kalte Beck“ und Einleitstelle E24 im Stichkanal durch Fa. Ehrlich  
Tiefbau ausführen zu lassen.

Die zusätzlichen notwendigen Haushaltsmittel über 100.000 € sollen über den 2.  
Nachtrag zum Haushalt 2026 bereitgestellt werden.

**Abstimmung:** Ja: 8            Nein: 0            Enthaltung: 1

##### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und  
Abstimmung ausgeschlossen.

#### 8) **Vorstellung Projektmanagementl sung für die Erweiterung der Kläranlage**

Frau Weede berichtet von der kürzlich beschafften Anwendung für das Baupro-  
jektmanagement. Sie wurde für das Projekt „Erweiterung der Kläranlage“ be-  
schafft und soll die Projektabläufe und -organisation zentral bündeln. Anhand ei-  
ner Präsentation beschreibt Frau Weede die grundlegenden Funktionen und den  
Mehrwert für das Projekt. Nachfragen aus dem Gremium werden live in der

Webanwendung demonstriert und erläutert. Die Inhalte werden zeitnah durch die Fachplaner des Projekts eingepflegt und die Arbeit mit der Anwendung etabliert.

## 9) **Beauftragung einer Energiestudie Kläranlage**

Frau Weede erläutert anhand einer Tischvorlage den nachfolgend aufgeführten Sachverhalt zum Tagesordnungspunkt. Das Gremium diskutiert den Inhalt, die finanziellen Konsequenzen der Bauzeitverzögerung und stellt Nachfragen zur zeitlichen Verfügbarkeit der Fördermittel. Frau Weede erläutert, dass das Förderprogramm bis Ende 2027 läuft und für die Verausgabung der Fördermittel eine Verlängerung bis 2030 beantragt werden kann. Ein Beschluss zu diesem Tagesordnungspunkt soll vom Werkausschuss nicht gefasst werden. Über den Tagesordnungspunkt wird in der nächsten Gemeindevertreterversammlung beraten.

### **Sachverhalt:**

Im Rahmen der Planungen für die Erweiterung der Kläranlage Büchen wurde die Verwaltung auf einen Fördermittelbereich der Kommunalrichtlinie für klimafreundliche Abwasserbewirtschaftung aufmerksam. Durch das Planungsbüro konnte Kontakt zu einem Dienstleister hergestellt werden, der sich ausschließlich mit der Energieeffizienz und Fördermittelbeschaffung im kommunalen Wasser- und Abwasserbereich befasst. Ein erstes Auftaktgespräch mit der e.qua GmbH hat gezeigt, dass für die geplanten Baumaßnahmen ein großes Fördermittelpotenzial besteht.

<b>Maßnahme</b>	<b>Investitionsvolumen</b>	<b>Förderfähiger Anteil</b>	<b>Erwartete Förderquote</b>	<b>Mögliche Förderung</b>
Umbau zur SBR-Anlage	ca. 7.000.000 €	ca. 5.600.000 €	30 %	ca. 1.680.000 €
Schlammwässerung	ca. 1.500.000 €	ca. 600.000 €	30 %	ca. 180.000 €
<b>Gesamt</b>				<b>ca. 1.860.000 €</b>

Voraussetzung für die Beantragung der Fördermittel aus der Kommunalrichtlinie ist eine Machbarkeitsstudie, die die bestehenden Energieverbräuche erfasst, mit den geplanten Varianten vergleicht und Optimierungsmöglichkeiten aufzeigt. Neben den unmittelbaren Fördermöglichkeiten bietet die Untersuchung weitere Vorteile:

- belastbare Entscheidungsgrundlagen für die zukünftige Entwicklung der Kläranlage,
- Nachweis der Wirtschaftlichkeit gegenüber Fördermittelgebern,
- Identifikation von Energieeinsparpotenzialen,
- Reduzierung zukünftiger Betriebs- und Energiekosten,
- Optimierung der langfristigen Haushaltsplanung.

Die Erstellung der energetischen Studie hat das Büro e.qua GmbH für einen Preis von **69.972 €** angeboten. Die Erarbeitung der Studie könnte bei schneller Beauftragung bis September 2026 abgeschlossen sein.

Um Fördermittel für die anstehenden Maßnahmen erhalten zu können, dürfen keine Bauaufträge vor Erhalt des Bewilligungsbescheides vergeben werden. Nach Angabe der Fördermittelstelle ist aktuell mit einer Bearbeitungszeit der Fördermittelanträge von fünf Monaten zu rechnen.

Um die oben genannten Fördermittel für die Verfahrenstechnik der Schlammwässerung erhalten zu können, müsste die für Juli geplante Ausschreibung gestoppt werden und die Zeit der Antragsbearbeitung abgewartet werden. Ähnliches gilt für den Bau der ersten SBR- Reaktoren, der ab der zweiten Jahreshälfte 2026 vorgesehen ist. Die Vergabe förderfähiger Investitionen könnte demnach voraussichtlich erst ab Dezember 2026 erfolgen, was eine Verzögerung der Projektfertigstellung zu Folge hätte.

Über die Machbarkeitsstudie hinaus bietet die e.qua GmbH über einen Netzwerkvertrag die vollumfängliche Abarbeitung des Fördermittelgeschehens, von Antragsberatung bis Verwendungsnachweiserstellung, an. Mit dieser sogenannten Fördermittelflatrate können für sämtliche Investitionen und Strategische Maßnahmen im Abwasserbereich Zuschüsse beschafft werden. Das Amt beabsichtigt diesen Netzwerkvertrag für die Gemeinden des Amtsgebietes zu schließen, sodass vorerst keine Kosten hieraus für das Klärwerk entstehen. Der Vertrag enthält allerdings einen erfolgsabhängigen Zuschlag für das Fördermittelmanagement bei Fördersummen ab 5.000 €. Dieser beträgt 2% der Fördermittelsumme und würde bei Erhalt der o.g. Fördermittelsumme **37.200 €** betragen. Werden keine Fördermittel bewilligt, entstehen der Gemeinde auch keine Kosten für das Fördermittelmanagement.

#### **Finanzierung:**

Für die Sanierung des Klärwerkes sind für die Haushaltsjahre 2026ff insgesamt 10 Mio. € eingestellt. Davon sind aktuell noch nicht alle Mittel durch Aufträge gebunden.

Die Beauftragung der Machbarkeitsstudie würde Mittel in Höhe von **69.972 €** in 2026 binden. Bei der Bewilligung von Fördermitteln würden zusätzliche Kosten von 2% der Fördermittelsumme, hier ca. **37.200 €**, entstehen. Durch diese Ausgaben könnten jedoch außerplanmäßige Einnahmen durch Fördermittel in Höhe von etwa **1.860.000 €** generiert werden. Zusätzlich könnten die Ergebnisse der Studie weitere Einsparpotenziale aufdecken.

<b>Position</b>	<b>Betrag</b>
Kosten energetische Studie	69.972 €
Kosten Fördermittelmanagement	37.200 €
Potenzielle Fördermittel	1.860.000 €
<b>Möglicher Vorteil</b>	<b>ca. 1.752.000 €</b>

#### **10) Antrag der CDU-Fraktion: Aufstellen eines Trinkwasserspenders**

Herr Reimer stellt den Inhalt des Antrags vor. Herr Kolanus gibt an dem Vorhaben grundsätzlich positiv gegenüberzustehen, bemängelt aber, dass der Antrag nicht ausreichend lange vor der Sitzung zur Verfügung gestellt wurde und er sich so nicht inhaltlich mit dem Antrag auseinandersetzen konnte. Fehlerhafte Einstellungen im Sitzungsprogramm könnten hier der Grund gewesen sein. Das Gremium beschließt nach Diskussion nicht über den Antrag zu beschließen und formuliert folgenden Beschlussvorschlag.

#### **Beschluss**

Das Wasserwerk wird beauftragt mögliche Standorte für Trinkwasserspender und die Art der Realisierung zu prüfen.

**Abstimmung:**      Ja: 9      Nein: 0      Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**11)      Verschiedenes**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

.....  
Matthias Johannsen  
Vorsitz

.....  
Vanessa Weede  
Schriftführung